

Wer ist schnellster Bockerl-Bayer?

Neu gegründeter Bockerlclub-Isarwinkel richtet Rennen am Blomberg aus – Erster Bayerischer Meister gesucht

VON RENÉ SEEBACHER

Wackersberg – Wie bekommt man Kinder dazu, fröhlich mit den Eltern auf den Berg hinauf zu marschieren? Ulla Schneiders kennt die Antwort: „Indem man ihnen ein Bockerl kauft – denn dann freuen sie sich auf die super-bequeme Abfahrt. Da wird's nie langweilig.“ Schneiders ist Finanzchefin des neu gegründeten Bockerlclub-Isarwinkel (www.bockerlclub-isarwinkel.de), der sich dem rasanten Sportgerät verschrieben hat.

Hervorgegangen ist der Verein aus der Tölzer „Nachtsportgruppe“, die jeden Dienstagabend auf den Blomberg wanderte. Der Brauch wird beibehalten. Im Vereinsheim, dem Blomberg-

haus, fröhnen die über 40 Mitglieder der Gesellschaft, ehe es mit Lampen auf dem Helm hinuntergeht. „Als Ausrichter freuen wir uns schon auf eine große Veranstaltung“, sagt Schneiders: Das erste Rennen des jährlichen Bockerl-Cups findet am Samstag, 19. Mai, ab 9.30 Uhr am Blomberg statt.

Mitmachen in den Kategorien Kinder, Jugendliche, Damen und Herren kann jeder, der Spaß an der gut drei Kilometer langen Abfahrt auf drei Rollen hat. Auch ein gesunder Ehrgeiz darf dabei sein, schließlich wird der erste Bayerische Bockerl-Meister gesucht. „Das bedeutet Ruhm und Ehr' für den Titelträger“, so Ulla Schneiders.

Die Karten sind neu gemischt, denn einige der favo-

risierten Österreicher um den Star der Szene, Martin Mall, können aus familiären Gründen nicht teilnehmen. „Das ist Ansporn genug“, sagt Helmut Floßmann, Gründungsmitglied des Bockerlclub-Isarwinkel. Er bereitet sich jedenfalls gezielt auf das Rennen vor: „Ich mache jetzt erstmal Urlaub auf Ibiza. Das ist mein Trainingslager.“

Mit seinen 35 Jahren ist er das „Küken“ im Verein, bei dessen Mitgliedern es sich meist um Eltern mit Kindern handelt. Dazu gehören die Lokalmatadoren Thomas Eimansberger und Martin van Kempen, die auch mitfahren um den Bockerl-Cup.

Mit bis zu 70 Kilometern pro Stunde geht es dann hinab ins Tal – und alle Teilnehmer dürfen sich über ein be-

sonderes Schmankerl freuen: „Die Stadt Bad Tölz stellt uns eine Geschwindigkeits-Messtafel zur Verfügung“, freut sich Ulla Schneiders. Ziel der Bockerl-Freunde ist es, das Rennen am Blomberg zu etablieren und auch Sponsoren anzulocken. „Wir rechnen mit 400 Zuschauern“, sagt Schneiders.

Bereits an diesem Wochenende kann am Blomberg ab 10 Uhr bis zum Abend geübt werden. Zum Rennen mitbringen sollten Interessierte: Handschuhe und Schutzbrille. Der vorgeschriebene Helm kann wie auch das Bockerl vor Ort ausgeliehen werden.

Anmeldung

zum Bockerl-Cup unter Telefon 0 80 41/4 39 10 01 oder im Internet unter www.bockerl-cup.de.



Rasanter Spaß auf dem Bockerl: Helmut Floßmann und Ulla Schneiders machen vor, wie's geht.

FOTO: ARP